

PROFUND #2

Lernen, verstehen und vernetzen

Weiterbildung, geschlossene Fonds, Denkstrukturen und XING-Gruppe: bunter Themen-Mix bei der Fachgruppentagung 2013.

Die diesjährige Fachgruppentagung der steirischen Finanzdienstleister fand am 25. Oktober 2013 im Hotel Weitzer statt. Obmann Hannes Dolzer stellte unter anderem die akademischen Ausbildungen für Finanzdienstleister vor, die die Karl-Franzens-Universität Graz gemeinsam mit der Fachgruppe entwickelt hat. Für den nächsten Lehrgang mit Start im April 2014 sind noch Plätze frei. Informationen auf www.uniforlife.at oder telefonisch unter 0 31 6/380 10 13.

Geschlossene Fonds

Ob geschlossene Fonds das nächste Millionengrab sind, dieser Frage widmete sich Rechtsanwalt Christian Wolf von der Kanzlei

ScherbaumSeebacher. Entscheidend für die Frage einer möglichen Haftung sei unter anderem, ob die Berater ihre Kunden unter anderem auf die komplexe Struktur des Produktes an sich, dessen fehlende Handelbarkeit und die üblicherweise anfallenden hohen Vertriebskosten hingewiesen haben.

Persönlichkeitssystem LEGA

Der Denkstrukturenanalytiker und Psychologe Alfred Endl referierte über die Thematik, „dass wir zwar hören, was andere Leute sagen, es aber größtenteils nicht verstehen, weil wir alle verschiedene Denkstrukturen im Gehirn haben“. Endl stellte das von ihm entwickelte Persönlichkeitssystem LEGA vor, mit dem sich Verhalten und Typus eines Gegenübers in kurzer Zeit analysieren lassen.

XING zur internen Vernetzung

Von der Agentur Doppelpunkt präsentiert wurde die neue XING-Gruppe, auf die nur Fachgruppenmitglieder Zugriff haben und sich intern austauschen können.



Referenten: Cornelia Kröpfel (Doppelpunkt), Alfred Endl, Hannes Dolzer und Christian Wolf

→ ZAHLEN DATEN FAKTEN

Finanzdienstleister Steiermark

→ 822 aktive Mitglieder

einzelne Berechtigungen:

5 Auskunfteien	107 Tippgeber
56 Bausparvermittler	11 Versteigerer
138 Finanzdienstleistungsassistenten	11 Wertpapierfirmen
447 Gewerbliche Vermögensberater	3 Sonstige Finanzdienstleister
11 Leasingunternehmer	21 Wertpapiervermittler
14 Pfandleiher	12 Zahlungsdienstleister

Impressum

Nr. 2/2013

Hg. von der Fachgruppe Finanzdienstleister
Wirtschaftskammer Steiermark
Körblergasse 111-113, 8010 Graz
Redaktion/Layout: Doppelpunkt PR-
und Kommunikationsberatung GmbH
www.doppelpunkt.at

Fotos: Fischer, Frankl, iStockphoto



Ein To-Do, das sich lohnt



Wer die Fachgruppe Finanzdienstleister kontaktiert, profitiert unter anderem von kostenlosen Beratungen des Gründerservice.

→ KONTAKT

Fachgruppe Finanzdienstleister Steiermark

Obmann: Mag. Hannes Dolzer
Geschäftsführer: Mag. Herwig Kovacs
Office: Doris Freisinger und
Veronika Ploteny-Funda

Kontakt:
Wirtschaftskammer Steiermark
Körblergasse 111-113, 8010 Graz
T: +43 (0)316 601 438
E: finanzdienstleister@wkstmk.at
W: www.finanzdienstleister-stmk.at

Büro einrichten, Kunden akquirieren und den bürokratischen Aufwand bewältigen: Die To-Do-Listen junger Selbstständiger sind lang. Auf den ersten Blick ganz schön mutig von der Fachgruppe Finanzdienstleister, wenn sie noch ein weiteres „To-Do“ hinzufügt. Es handelt sich dabei aber nur um ein kurzes E-Mail, in dem Sie Ihre E-Mail-Adresse an finanzdienstleister@wkstmk.at bekannt geben. So erhalten Sie Informationen zu Rechts- und Veranstaltungsthemen sowie Sonderkonditionen künftig per E-Mail. Ein Beispiel für solch eine Sonder-

kondition ist das kostenlose zusätzliche Beratungsgespräch beim Gründerservice der Wirtschaftskammer Steiermark, das exklusiv für neue Mitglieder der Fachgruppe Finanzdienstleister angeboten wird. In diesem Gespräch erfahren Sie, welche Unterstützungen angeboten werden. Ebenfalls eine Unterstützung für Mitglieder der Fachgruppe sind die neue XING-Gruppe und das Gütesiegel inklusive Standesregeln. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Hannes Dolzer

Veranstaltungshinweise

27.01.2014

→ Finanzmarktrends 2014

Trends und Analysen
→ 18 Uhr · Universität Graz

08.04.2014

→ Offen Gefragt

Workshop

→ Nähere Informationen folgen.

04.02.2014 und 18.03.2014

→ Denkstrukturen verstehen

Workshop mit Psychologe Alfred Endl

Kosten für beide Tage: 60 Euro

→ je 14 bis 17 Uhr · WIFI Graz

Nähere Informationen im Internet:

www.finanzdienstleister-stmk.at



Die Finanzdienstleister.
Da ist mehr auf Service!





Die Qual der Wahl

Die Trendforschung bestätigt: Ein Gütesiegel wie jenes der Finanzdienstleister erleichtert nur dann die Entscheidung, wenn die Botschaft klar ist.

Sicherheit ist ein zentraler Kernwert unserer Zeit. „Die Identitäts- und Strukturkrise der letzten Jahre hat zu einer allgemeinen Verunsicherung geführt“, erläutert Zukunftsforscher Andreas Reiter, der unlängst in einer Studie Österreich im Jahre 2030 skizziert hat.

Gütesiegel-Dickicht?

In unsicheren Zeiten suchen die Konsumenten nach Orientierung. „Das gilt insbesondere für Finanzprodukte, da die Verunsicherung hier durch die Krise groß ist.“ Doch kann ein Gütesiegel hier Abhilfe schaffen, so wie man es sich vom neuen Gütesiegel für Gewerbliche Vermögensberater und Wertpapiervermittler erhofft? Ist es nicht mittlerweile so,

dass die Konsumenten im „Gütesiegel-Dickicht“ ersticken? Für Andreas Reiter steht außer Frage: Der Konsument muss wissen, wofür das Gütesiegel steht. Dann sei es auch glaubwürdig. Bekannte Gütesiegel wie jenes der AMA für Lebensmittel hätten hier aufgrund der Größe ihrer Systeme einen Vorteil.

Klare Aussage

Allerdings: „Es gibt auch viele kleine Systeme, die sehr gut funktionieren, weil die Aussage klar ist“, verweist Reiter zum Beispiel auf die Genussregionen. „Da ist offensichtlich, dass dahinter das Leitprodukt einer Region steht.“ Egal ob Genussregion Pöllauer Hirschbirne, Genussregion Waldviertler

Karpfen, Genussregion Salzkammergut Käse – bei diesen Begriffen bedarf keiner ausführlichen Erklärungen.

Langer Weg

Von heute auf morgen sei es aber natürlich nicht möglich, ein neues Gütesiegel „in den Köpfen der Menschen zu verankern“. Dessen ist sich auch Fachverbandsgeschäftsführer Philipp Bohrn bewusst. Immerhin war es auch ein langer Weg, bis das Gütesiegel für Gewerbliche Vermögensberater und Wertpapiervermittler als Zeichen für die neuen Standes- und Ausübungsregeln im Juni 2013 endgültig beschlossen wurde. Bereits 2011 gab es erste Bemühungen, Standesregeln zu im-

plementieren, mit denen die qualitätsvolle Arbeit betont und somit das Image der Finanzberater gesteigert werden kann.

Ehrenschiedsgericht und Gütesiegel

Dass es sich dabei um ein freiwilliges System handeln müsse, sei von Anfang an klar gewesen. Bohrn über eine weitere wichtige Vorgabe: „Der Fachverband will und kann nicht als Aufsicht agieren, die Gewerbetreibende beim Verstoß gegen Standesregeln vom Markt nimmt.“ Die Lösung: Gütesiegel und Ehrenschiedsgericht. Das Gütesiegel bestätigt, dass sich ein Vermögensberater oder Wertpapiervermittler den Standes- und Ausübungsregeln unterworfen hat, das Ehrenschiedsgericht garantiert die Einhaltung.

Transparenz und Weiterbildung

Teil der Standes- und Ausübungsregeln sind unter anderem 60 Stunden Weiterbildung innerhalb von drei Jahren, schriftliche Beratungsprotokolle, persönliche Beratung, individuelle Konzepte und kollegiales Verhalten. Ein aus Sicht des Fachverbandsgeschäftsführers besonders wichtiger Paragraph ist jener, der die Begriffe Investition, Finanzierung und Risikoabsicherung definiert. „Dies schafft für den Kunden Klarheit“, sagt Bohrn und empfiehlt Gütesiegel-Trägern, Kunden nicht nur mit dem Siegel an sich sondern auch mit dem dahinterstehenden Regelwerk vertraut zu machen.

Kunde meldet Verstoß

Immerhin seien es die Kunden, die die Kontrollfunktion übernehmen: „Jeder Kunde hat

das Recht, einen Verstoß beim Schiedsgericht zu melden.“ Ein Fachverbandsanwalt beurteilt dann, ob ein Verfahren aufgenommen werden muss oder ein Verweis an den Ombudsmann erfolgt. Auch freiwillig zurückgelegt werden kann das Gütesiegel in solch einem Fall. Ein Verfahren an sich endet mit Freispruch, Verwarnung, Entzug des Gütesiegels oder Geldbuße. Außerdem hat das Schiedsgericht die Möglichkeit, der Behörde eine Zuverlässigkeitsprüfung zu empfehlen.



Finanzdienstleister können sich ab sofort den freiwilligen Standesregeln unterwerfen und erhalten dafür ein Gütesiegel.

Objektives Zeichen

Fachverbandsgeschäftsführer Bohrn hofft, dass die neuen Standes- und Ausübungsregeln und das Gütesiegel auf breite Zustimmung unter den Mitgliedern stoßen. Nur dann sei es möglich, dass die Konsumenten das Gütesiegel als Orientierungshilfe und objektives Zeichen für transparente, individuelle und fachlich fundierte Finanzberatung wahrnehmen. ■

→ KOMMENTAR



Hannes Dolzer
Fachgruppenobmann

Von innen nach außen

Einer unserer Kollegen hat es mit einem Kommentar in unserer neuen internen Gruppe „Finanzdienstleister Steuermark“ auf www.xing.com unlängst auf den Punkt gebracht: Wir sollten vermehrt miteinander statt gegeneinander arbeiten. Wenn wir gegeneinander arbeiten, schwächt uns das nämlich nach außen. Dem kann ich nur zustimmen: Setzen wir auf ein Miteinander und zeigen auch mit unseren neuen Standesregeln nach außen, dass uns einheitliche Standards, seriöses Arbeiten und Kollegialität wichtig sind. Zum Qualitätsmerkmal können sich diese Standesregeln aber nur dann entwickeln, wenn wir selbst davon überzeugt sind und das auch an unsere Kunden weitergeben. Dass es jedem Finanzdienstleister frei steht, ob er sich den Standesregeln unterwirft oder nicht, ist eine wichtige Voraussetzung. Jeder entscheidet selbst, ob die Standesregeln und somit das Gütesiegel für sein individuelles Geschäftsmodell von Vorteil sind. In unserer internen XING-Gruppe haben wir ein eigenes Forum angelegt, in dem Platz für Ihre persönliche Meinung zum Gütesiegel und zu den Standesregeln ist. Genauso wie für das Gütesiegel gilt auch für die XING-Gruppe: ohne Ihre Beteiligung funktioniert es nicht.

Nähere Informationen zur XING-Gruppe: www.finanzdienstleister-stmk.at
Download der Standesregeln im pdf-Format: www.wko.at/finanzdienstleister/standesregeln

→ 3 FRAGEN AN

Was sind Ihre wichtigsten Aufgaben?

Um die Interessen der Branche zu vertreten, sind mein Team und ich laufend in Kontakt mit Politik, Behörden und dem Fachverband. Außerdem beraten und informieren wir die Mitglieder, organisieren Aus- und Weiterbildungen, begutachten Gesetzesvorhaben und nehmen dazu Stellung, verhandeln Kollektivverträge und betreiben Öffentlichkeitsarbeit für die Branche.



Herwig Kovacs
Fachgruppenobmann

Mit welchen Anliegen können sich Mitglieder an Sie wenden?

Ich helfe gerne weiter, wenn Mitglieder zum Beispiel Fragen zu Gewerbe-, Wertpapier- oder Versicherungsrecht oder Bedarf an Weiterbildung haben.

Welche Schwerpunkte sind für die nächsten Monate geplant?

Unter anderem das Bekanntmachen des Gütesiegels, Weiterbildungsangebote sowie Initiativen zur brancheninternen Vernetzung.